

Presseinformation

Mehrarbeitsvergütung der Feuerwehr in den Mühlen der Bürokratie Betroffene konnten ihr Leid klagen

Im Rahmen ihrer Fraktionssitzung am 10.12.13 beschäftigte sich die Fraktion der FLU auch mit dem Thema der Vergütung von Mehrarbeitsstunden, die Angehörige der Unnaer Berufsfeuerwehr in den Jahren 2002 bis 2006 geleistet haben. Vertreter der Feuerwehr konnten in Begleitung der Vorsitzenden des Personalrates der Kreisstadt Unna ihr Anliegen formulieren. Es gibt aktuell Streit um geleistete und nicht vergütete Mehrarbeit im Wert von durchschnittlich 22.000 Euro pro Person. Formaljuristisch ist der Anspruch an die Stadt verjährt.

Aus den Schilderungen der betroffenen Mitarbeiter konnte der Eindruck gewonnen werden, dass der Gesprächsfaden mit der Verwaltungsspitze abgerissen ist und die Fronten verhärtet sind. Verärgerung und Verbitterung nehmen zu. Klaus Göldner appellierte an die Beteiligten, an den Gesprächstisch zurück zu kehren, um gemeinsam nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen. Mit Fensterreden allein, in denen die gute und verlässliche Arbeit der Feuerwehr immer wieder gelobt werde, komme man jetzt nicht weiter. Er machte im Gespräch deutlich, dass jenseits der juristischen Bewertung mindestens eine moralische Verpflichtung des Bürgermeisters besteht, sich erneut mit der Thematik zu befassen. Dabei drückte er seine Erwartung aus, dass bei aller Enge des Haushaltes eine vernünftige Lösung zur endgültigen Befriedung der Angelegenheit gefunden werden muss. Gesucht wird nach einem für beide Seiten tragbaren Kompromiss zwischen der Maximalforderung und den von der Stadt angebotenen 2.500 Euro pro Fall.

In diesem Zusammenhang äußerte Göldner erhebliche Kritik am Vorgehen des Kreises, welcher seinen Feuerwehr-Mitarbeitern bei gleicher Sachlage im Alleingang jeweils eine Entschädigung von 8.500 Euro gezahlt, und damit die Verhandlungen bei der Stadt Unna erheblich belastet habe. Dies sei umso unverständlicher, als der umlagefinanzierte Kreis diese Mehrausgaben über die Kreisumlage refinanziert. „Wenn andere zahlen, kann man schon einmal schnell die Spendierhosen anziehen. Hier wäre etwas mehr Zurückhaltung auch ein Akt der Solidarität mit den finanziell stark gebeutelten kreisangehörigen Kommunen gewesen“, so Göldner.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Göldner
- Fraktionsvorsitzender -

Fraktionsgeschäftszimmer
Rathausplatz 1
59423 Unna
Telefon 02303/103-350

Fraktionsvorsitzender
Klaus Göldner
mobil 0151-41804517

stv. Fraktionsvorsitzender
Martin Volkmer
mobil 0177-9699807

Sparkasse Unna-Kamen
BLZ 443 500 60
Kto. 540 187